

## Presseinformation

Yacht Harbours & Marina Association Polnische Segelroute  
Stettin, den 9. Mai 2014



### **Im Land der Gewässer: die Polnische Segelroute - Neues Revier für Deutschlandmüde**

Untere Oder, Stettiner Haff und Ostseeküste: 36 Anleger und moderne Marinas stehen Bootsfahrern, Anglern und Touristen für ihre Touren zur Verfügung

Die wasserseitige Infrastruktur des westlichen Polens von der unteren Oder über das Stettiner Haff bis hin zur westlichen Ostseeküste hat dank Landes-, EU-Fördermittel und regionaler Förderprogramme in Höhe von ca. 95 Millionen Euro, in den letzten Jahren mächtig zugelegt. Von kleinen Anlegern bis hin zu modern ausgestatteten Yachthäfen können die Bootsfahrer an insgesamt 36 Stellen anlegen, mal an ganz einfachen Anlegern, mal an modern und gut ausgestatteten Marinas mit bis zu 250 Liegeplätzen. So unterschiedlich die Anleger sind, so verschiedenartig ist auch das gesamte Revier.

Die Wegestrecken von einer Marina zur nächsten sind kurz und betragen zumeist nicht mehr als 20sm. Die Landschaft ist fast unberührt und die kleinen und großen Yachthäfen bieten neben der meist malerischen Lage interessante Ausflugsziele in die nähere Umgebung. Das Revier ist gut erreichbar und von deutschen Städten aus sogar mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Von Berlin aus ist eine gute Erreichbarkeit auch über die Wasserwege gegeben. Für jeden Bootsfahrer-Typus findet sich das Richtige: eine Flusslandschaft mit vielen Inselchen und Nebenarme mit dem Dammschen See für Natur- und Angelfreunde, den Seencharakter des Stettiner Haffs und schließlich die Ostseeküste, die beste Bedingungen für die Segler bietet.

Vom Stettiner Haff aus ist die Ostsee über die Peene im Westen, die Dziwna im Osten und die Swina in der Mitte zu erreichen.

Nach Passieren von Szczecin mündet die Oder ins Stettiner Haff, was zum Küstengewässer zählt. Das Große Haff nach Osten gehört zum polnischen, das kleine Haff nach Westen gehört zum deutschen Teil. Mit 680 km<sup>2</sup> Wasserfläche, größer als der Bodensee und einer Maximaltiefe von 8,80 m, ist die Küstenlagune ideales Segelrevier, das zu beiden Seiten schöne Anleger und einige neu erbaute Yachthäfen zu bieten hat, allerdings auch für anspruchsvolle Segler geeignet ist. Das Gewässer ist durch die vorgelagerten Inseln Usedom und Wollin, fast völlig vom Meer getrennt und nur über den Peenestrom, die Swine und die Dievenow mit der Ostsee verbunden. Und diejenigen, die lieber auf dem Land bleiben, haben die Möglichkeit auf dem internationalen 500 kilometer- Rad- und auf dem 400 kilometerlangen Wanderweg rund um das Haff zu radeln oder zu wandern. Besuchenswert sind die vielen Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten, Ferienanlagen und Sandstränden allemal.

Vom Stettiner Haff aus existieren zwei Möglichkeiten auf die Ostsee zu gelangen: im Westen über die Swine, durch Swinoujcie und im Osten über die Dievenow und den Camminer Bodden, wobei die Durchfahrt der stehenden Brücke bei Wolin nur für Boote mit 12m Höhe (mittlerer Wasserstand) geeignet ist. In Kamien Pomorski befindet sich mit 250 Liegeplätzen die derzeit größte Marina der Region Westpommern mit Schmutzwassersammelstelle, Klub- und Sozialhaus, Konferenzsälen und komfortablen Sanitäranlagen.

## Presseinformation

Yacht Harbours & Marina Association Polnische Segelroute  
Stettin, den 9. Mai 2014



Weiter Richtung Norden geht es dann auf die Ostsee. Die neu entstandenen Yachthäfen, Kolobrzeg, und Darłowo bilden eine gute Verbindung zur Danziger Bucht und öffnen Wege nach Skandinavien und ins Baltikum.

### Termine:

Die Polnische Segelroute auf den folgenden Messen:

**hanseboot** vom 25. 10. – 2.11. 2014 in Hamburg

**Boot & Fun** vom 27. bis 30.11. 2014 in Berlin

### Über die Yachthäfen & Marina-Verbund Westpommersche Segelroute

Der Yachthafen- und Marinaverbund Westpommersche Segelroute ist ein Zusammenschluss von 36 Marinas und Anlegern aus den jeweiligen Städten und Gemeinden. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, die Region mit den unzähligen Wassersportmöglichkeiten und Naturlandschaften bekannter zu machen und gemeinsam zu vermarkten. In den dazugehörigen Yachthäfen wurde die Infrastruktur in den letzten Jahren erheblich verbessert und vorhanden sind nun Marinas, die einen hohen Servicestandard mit bis zu 250 Liegeplätzen bieten. Und auch die einfachen Anleger werden in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut und verbessert.

### Für mehr Informationen

Yachthafen & Marinaverbund Polnische Segelroute, Irena Obstawka (deutschsprachig)

T: +48 723207557, info@marinas.pl, marinas.pl (nur in polnischer Sprache, deutsch ist in Bearbeitung).

### Interviews | Fotos | Presseanfragen

Martina Müller, Agentur pr-ide | Tourismus-PR, T: +49 (0) 30 3413410, E-Mail: mmueller@pr-ide.de